

## LEUTE HEUTE

## Berchinger Franziskaner wurde 70 Jahre alt



Pater Leonhard

DIETFURT. Pater Leonhard Donhauser vom Franziskanerkloster hat in der vergangenen Woche seinen 70. Geburtstag gefeiert. Er wurde am 10. Dezember 1939 in Berching geboren, auf den Namen Anton getauft und ist mit einem Bruder aufgewachsen.

Als Ministrant in der Klosterkirche zu Berching, heute Pettenkofer-Haus, lernte der „Donhauser Done“ die Franziskaner kennen und hat im damaligen Superior Pater Willbrond ein großes Vorbild gesehen. Er war es auch, der Donhauser empfahl doch aufs Gymnasium zu gehen. So kam der Zehnjährige zunächst ans Vorbereitungseminar am Kloster in Freystadt und ein Jahr später an das klösterliche Gymnasium nach Landshut. Hier reifte in Donhauser der Entschluss, Franziskaner zu werden, nach dem Abitur trat er in den Orden ein und erhielt den Namen Leonhard.

Nach der Noviziatszeit führte den Bruder das Theologiestudium nach München, wo er 1966 zum Priester geweiht wurde und kurz darauf in seiner Heimatstadt Primiz feierte. Von 1967 bis 1973 war er Seminarpräfekt und Jugenderzieher im Antonianum in Bamberg. Danach wurde er Kaplan in München St. Anna. 1977 berief man ihn zum Militärpfarrer, als solcher wirkte er elf Jahre in Sonthofen. Anschließend zog es Donhauser wieder nach Bamberg, wo er von 1988 bis 2006 die Pfarrei St. Heinrich leitete. In dieser Zeit hat ihn Erzbischof Karl Braun zum Erzbischöflichen Geistlichen Rat ernannt.

Gesundheitlich angeschlagen nahm der Seelsorger 2006 schweren Herzens Abschied von Bamberg. Er durfte wieder nach Dietfurt „wo sich der Kreis meines Ordenslebens schließt“ sagt Pater Leonhard. Und er fügt hinzu: „Hier fühle ich mich zuhause und möchte nicht mehr weg.“ Den ganzen Tag kamen Gratulanten, unter ihnen auch Stadtpfarrer Gerhard Schlehta und Bürgermeister Franz Stephan, um Glückwünsche zu überbringen. Für ein besondere Überraschung sorgte der Dietfurter Männerchor mit einem Ständchen, über das sich der beliebte, heimatverbundene Ordensmann riesig freute. (ufb)

## Wanderverein spendiert der Pfarrei 100 Euro

TÖGING Als nobler Geldgeber trat der Wanderverein Töging auf. Zur Mitfinanzierung der Lautsprecheranlage der Pfarrei Töging stiftete der Verein 100 Euro. Vorsitzender Hans Ibel übergab das Geld an Pfarrer Janusz Kocou und an Kirchenpfleger Franz Schauer, Beide Herren bedankten sich für die großzügige Spende.



Hans Ibel übergibt 100 Euro.

## POLIZEI

## Der Führerschein ist weg

DIETFURT. Bei der Kontrolle eines Autos wurde am Samstag, gegen 22.15 Uhr, durch Beamte der PI Parsberg festgestellt, dass der 58-jährige Fahrer dem Alkohol zugesprochen hatte. Folglich musste er eine Blutentnahme über sich ergehen lassen, zudem wurde sein Führerschein sichergestellt. Der Fahrer muss nun mit einem Verfahren rechnen.



## Arjen Robben zu Gast in Dietfurt

DIETFURT. Nicht mit einer Kutsche, sondern mit einem Van fuhr er vor, Arjen Robben, Fußballprofi des FC Bayern. Er machte dem Dietfurter Bayern Fanclub seine Aufmerksamkeit, für ihn eine Premiere, wie er gestand. Thomas Himmler, Chef des Fanclubs hieß den Gast willkommen und zeigte ihm als erstes das tolle Vereinsheim. Nach-

dem Robben die Bayernfahne geschwenkt hatte, geleiteten ihn die kleinen Siebentäler in die Turnhalle, in der viel Beifall den Fußballstar begrüßte. Zweite Bürgermeisterin Ilse Werner hieß Arjen Robben herzlich willkommen und gratulierte zu den Siegen der letzten Wochen. Einen weiteren Bericht lesen Sie im Sport. (ugr)

## Weihnachten ein Stück näher

ADVENT Der umgestaltete Marktplatz war Schauplatz des Christkindlmarkts, der vielleicht nicht der Größte, aber einer der Schönsten ist.

DIETFURT. Wo vor Wochen im Herzen der Stadt eine Großbaustelle war, dort konnte man jetzt beim 13. Christkindlmarkt Gemütlichkeit und besinnliche Stimmung genießen.

Der über vier Tage gehende Dietfurter Christkindlmarkt gehört nicht zu den größten aber vielleicht zu den schönsten weihnachtlichen Märkten im Unkreis. Dies war auch heuer so, wo das vorweihnachtliche Geschehen zum ersten Mal auf dem neugestalteten Markt statt fand.

Xaver Leidl, Vorsitzender des Gewerbevereins und Hauptorganisator des Marktes hat dafür gesorgt, dass die Markttag wieder von einem ansprechenden Programm umgeben waren, an dem sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene erfreuten.

Leider kamen wegen Regen zur Eröffnung des Marktes nicht ganz so viele Besucher. Alle Anwesenden lauschten aber gespannt dem Prolog des Christkindls, in dem es u.a. hieß: „Dieser Markt soll helfen, die Menschen zum Feste zu führen. Mögen viele kommen um Liebe, Friede und Freude zu spüren.“ Dafür sorgten die Angebote von 13 rustikalen, festlich geschmückten Hütten, an denen sich die Bevölkerung bis gestern getroffen hat.



Im Rathaus konnte man Künstlern und Handwerkern, hier Dieter Schulz bei Drechslerarbeiten, zu schauen. – An allen Tagen gab es für Kinder Bescherungen vom Christkindl und St. Nikolaus. Fotos: ufb

## DER DIETFURTER CHRISTKINDLESMARKT

Der Markt bot zumeist Dinge, die in die weihnachtliche und winterliche Zeit passen. Überwiegend handelte es sich um handwerklich hergestellte Waren, deren Erlös für soziale Zwecke verwendet wird. Aber auch die Einnahmen von kulinarischen Angebote z.B. vom Roten Kreuz, Verein „Von uns für Kinder“, Kindergarten, Volksschule und dessen Elternbeirat, Familie Schweiger oder der Kaisergarde sind für gute Zwecke gedacht.

Täglich traten Chöre und Musikgruppen auf um mit Gesang und Melodien zu erfreuen. Bei Laternenzügen

Es gab 13 Hütten, in denen es Essbares, Weihnachtsschmuck und Kunstgegenstände zu kaufen gab.

Organisiert hatte den Markt die Werbegemeinschaft mit Vorsitz Xaver Leidl

beteiligten sich die Kindergärten von Töging und Dietfurt. Am Sonntag gab es zudem Kutschenfahrten durch Dietfurt. Jeden Tag kamen St. Nikolaus und das Christkindl um die kleinen Marktbesucher zu beschenken. Besondere Zugkraft hatte am Freitag die Verlosung von Weihnachtsgänsen und am Sonntag, kurz vor Ende des Marktes, eine Vielzahl von Sachpreisen und Einkaufsgutscheinen. Bevor die Lichter erlöschten, sagte das Christkindl „Vielleicht hat der Markt so gut gefallen, dass er Sie näher an Weihnachten bringt.“ Ganz sicher traf dies zu. (ufb)

## SCHAUFENSTER

## Modell über sechs Meter

BEILNGRIES. Bernd Obornik will demnächst eine sechs Meter lange Lego-City-Eisenbahn bauen. Sie soll durch Berge und Wälder vervollständigt werden. Um die Attraktion in ihrer vollen Schönheit zu zeigen, wird sie überdies beleuchtet und nach ihrer Fertigstellung für die Öffentlichkeit zu besichtigen zu sein. Bernd und Tina Obornik beschäftigen sich bereits seit 13 Jahren mit dem Thema Modellbau auch geschäftlich. Zum Einsatz kommt das Technik Sortiment mit den verschiedensten Funktionen bis hin zur Fernsteuerung. Da die Nachfrage von Kunden aus dem Landkreis in dem Modellbaugeschäft mittlerweile stark gestiegen ist, haben sie ihr Angebot um die Firma Lego erweitert. Bei der Bau der Eisenbahn wird Bernd Obornik aus-



Die Oborniks planen Großes.

dem Legoprogramm, das er in seinem Geschäft führt, aus dem Vollen greifen können. Eisenbahnen sind nicht nur zur Weihnachtszeit ein beliebtes Spielzeug. (uld)

## AUS BEILNGRIES UND UMGEBUNG

## HEUTE

Spielzeugmuseum: 14 bis 16 Uhr geöffnet.

## VEREINE

FSV Kottingwörth: Heute, 18.30 Uhr, Walking- und Nordic Walkingtreff am alten Sportplatz.

Cantabile: Heute, 18.30 Uhr, Probe im Pfarrhaus.

Kirchenchor: Heute, 19.30 Uhr, Probe im Pfarrheim.

## KIRCHENGEMEINDEN

Beilngries: Heute, 9 Uhr, Messe. Untermendorf: Heute, 19 Uhr, Messe. Vogelthal: Heute, 19 Uhr, Messe.

## AUS DIETFURT UND UMGEBUNG

## HEUTE

Tourist-Information: 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

## VEREINE

TSV-Ski: Heute ab 19.30 Uhr Ski-Fit-Training in der Hauptschulturnhalle.

Pfarrei Dietfurt: Heute um 16.30 Uhr Wortgottesdienst in der Stadtpfarrkirche dann ziehen die Kinder zur Hafergasse um ihre Licherhäusl in die Laber zu setzen.

BRK Dietfurt: Heute um 20 Uhr ist Dienstabend verbunden mit einer vorweihnachtlicher Weihnachtsfeier.

BRK-Damengymnastik Mallerstetten: Heute um 19.15 Uhr trifft man sich im Gasthaus Freihart zu einer Adventfeier.

Musikantenstammtisch: Am Mittwoch um 20 Uhr ist im Gasthaus Niedermeier der letzte Stammtisch dieses Jahres für Volksmusikanten und Zuhörer.

## KIRCHENGEMEINDEN

Dietfurt: Heute, 7 Uhr, Rorate, 16.30 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Luzienhäuslschwimmen.

## Unfall mit vier Verletzten

BEILNGRIES. Sechs Verletzte forderte ein Unfall, der sich in der Nacht zum Samstag an der Arnbacher Kreuzung mit der B22 ereignet hat. Um 0.20 Uhr befuhr ein 18-jähriger Führerscheinneuling mit seinem Fahrzeug mit vier Personen besetzt, die alle aus dem Gemeindebereich Breitenbrunn stammen, die Kreisstraße 22 von Arnbruck kommend. An der Kreuzung mit der B 299 überfuhr er ungebremst die B 299. Hierbei kam es zur Kollision mit dem Fahrzeug einer 25-jährigen. Nach dem Zusammenstoß prallte der Auto noch gegen den Pkw eines 47-jährigen aus dem Gemeindebereich Breitenbrunn, Ein Insasse wurde eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden.

## Gehen gegen Leukämie

TYPISIERUNG Nordic-Walking-Team organisiert eine Tour

DIETFURT. Das Altmühltaler Nordic-Walking-Team veranstaltet am vierten Adventssonntag wieder eine Benefiz-Walking-Tour. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Sportplatz und Vereinsheim im Riedenburger Ortsteil Deising. Nach einem „Wam-up“ fällt um 15.30 Uhr der Startschuss. Die Strecke für am Donau-Main-Kanal in Richtung Griesstetten bei Dietfurt und wieder zurück. Der rund fünf Kilometer langen Tour schließt sich am Ziel ein Dehnungsprogramm an.

Die Organisation der Veranstaltung, Oliver Riess, Ingrid Mayer, Georg Hegenberger, Edi Steidl und Rita Langecker vom Altmühltaler-Nordic-Walking-Team, weisen darauf hin, dass

Leihstöcke, auch für Kinder, kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Spenden dafür kommen der Typisierungsaktion zugunsten von Hans Gabler aus Deising zugute. Diese findet am Sonntag 10. Januar von 10 bis 16 Uhr in der Dreiburgenhalle von Riedenburg statt. Die Typisierungsaktion kann man auch unterstützen entweder durch die Bereitschaft sich Typisieren zu lassen oder durch Spenden auf die Konten 110 97 446 bei der Sparkasse Riedenburg oder 32999 bei der Raiffeisenbank Riedenburg. Da die Typisierung allein von einer Person 50 Euro kostet, ist jede Spende willkommen. Infos zur Veranstaltung gibt es bei Georg Hegenberger Telefon (084 68) 674